

# Pausenhof mit viel Bewegung nutzen

**FÖRDERUNG** Spielgeräte an der Finkenburgschule in Wittmund

**WITTMUND/LR** – Wer zu Pausenzeiten entlang der Lessingstraße oder Am Brink entlang schlendert, wird es schnell bemerken: neue Bälle, Springseile, Balancierspiele und Fahrgeräte kommen jetzt auf den beiden Schulhöfen der Finkenburgschule in Wittmund zum Einsatz. Welche Spielgeräte das sind, haben die Kinder der Schülervertretung selbst bestimmt. Unterstützt von ihrer SV-Lehrerin Daje Riekena und der Schulsozialarbeiterin Tatjana Fähnders übernehmen die Kinder auch die Organisation einer Ausleihe in den Schulpausen und die Pflege der Geräte weitgehend selbst. Schulleiter Sebastian Schneemelcher betont: „Durch die Neuanschaffungen haben unsere 420 Schülerinnen und Schüler eine motivierende Möglichkeit ihre Pausen mit viel Bewegung zu verbringen. Gleichzeitig fördern wir spielerisch die Motorik.“



Das Konzept „Bewegter Pausenhof“ überzeugt Kinder und Lehrer. Die Fotos zeigen (die Erwachsenen von rechts): Daje Riekena (SV-Lehrerin), Matthias Hermann (Allianz) und Sebastian Schneemelcher (Schulleiter) mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der 3. und 4. Klassen.

raden Kindern, die zuhause nur über eine beschränkte Auswahl an Spiegeräten verfügen, durch dieses Angebot gesellschaftliche Teilhabe. Diese Kinder machen einen zunehmend großen Anteil der Schülerinnen und Schüler aus. Dieser hat sich durch die vielen neuen Zugänge von Geflüchteten an unserer Schule weiter erhöht.“

## Gesellschaftliche Teilhabe

Schulsozialarbeiterin Tatjana Fähnders hebt ergänzend hervor: „Wir ermöglichen ge-

## Positive Erlebnisse

Die positiven Erlebnisse an der Schule und die sichtbare Notwendigkeit motivierten Matthias Hermann einen entsprechenden Fördervorschlag beim Verein Allianz für die Jugend e.V. einzureichen. Der gemeinnützige Verein fördert konkrete Projekte, die benötigten Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt. Im Fokus der Förderung stehen Projekte zu den Themen Inklusion, Integration oder sonstige Benachteiligung. Ziel des Vereins ist es, Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren eine stärkere Teilhabe zu ermöglichen. Hierbei arbeitet der Verein ausschließlich mit staatlichen, kirchlichen oder freien Trägern (z.B. Jugendhilfe oder des Sports) zusammen. Die Fördermittel stammen aus Spenden von Beschäftigten der Allianz Gesellschaften und des Unternehmens. Die Vorschläge für eine Projektförderung werden durch die Mitarbeiter an den Verein herangetragen, die direkt vor Ort auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufmerksam werden.

Vertretung im Frühjahr: Ge-meinsam wurden zahlreiche Apfelbäume auf den Schulhöfen und beim Naturschutzhof im Wittmunder Wald gepflanzt.

Die Projektidee „Bewegter Pausenhof“ entstand während einer gemeinsamen Aktion verschiedener Klassen mit Matthias Hermann von der gleichnamigen Allianz

BILD: PRIVAT